

Zur Bauanleitung

Den Kasten nur aus unbehandeltem Holz bauen.

Baumaterial wäre Naturholz aus Tanne, Fichte, Kiefer, Buche, Eiche u.s.w.

Aus Holzbeilen wäre ein Versuch wert, Probleme gäbe es vielleicht mit dem Gewicht. Grauschäfler = Isolierung, z.B. Sägemehl, Torf, Waldboden, Poresta, u.s.w.

Den Kasten mit Dachpappe gegen Verwitterung schützen.

Das Ein- und Ausflugsloch im zusammengebauten Zustand bohren „Bohrung raub lassen“.

Achtung:

Darauf achten, dass die Schublade dicht schließt, so dass keine Zugluft entsteht.

Statt der Sägeschlitze kann man auch mit einem Bohrer Ø ca. 6 bis 8 mm den Kletteraum anbauen.

Dann zur Aufhängung:

Sehr zu empfehlen ist, die Kästen an alle Telefontmasten aufzuhängen, so braucht man keinen Baum zu beschädigen, außerdem kann man unabhängig von hohen Bäumen die Kästen in neu angepflanzten Schonungen platzieren.

Die alten Masten bekommt man günstig bei der Telecom (Post) oder VEW.

Lieber Naturfreund,

sollen Sie sich entschließen, dass Fledermausquartier Model „Sieweke“ zu bauen, so muss man sich im klaren sein, dass es sehr viel Arbeit ist. Doch aus meiner eigenen Erfahrung mit diesem Kastentyp werden Sie mehr Erfolg als mit den herkömmlichen Kästen haben.

Bauen Sie den Kasten genau und besonders dicht, um so mehr Freude werden Sie haben, wenn die Fledertiere Ihren Kasten als Quartier annehmen.

Also „viel Erfolg“.

Die Schublade sollte aus feuchtigkeitsbeständigen Material sein, zusätzlich sollte man in der Schublade ein wenig Torf oder Waldboden einstreuen.

Bei Unklarheiten können Sie auch schreiben oder anrufen

an Meinhard Sieweke

Südfeld 13

33428 Harsewinkel/Marienfeld

Tel. 05247/80603

Lieber Naturfreund,

eine Naturhöhle kann man nicht durch ein künstliches Quartier ersetzen. Doch mit diesen neuen Quartieren ist es mir gelungen, dass der „Graue Fledermaus“ in diesem überwintert.

Nun so ein Quartier sieht leicht als Ersatz für alte Bäume, die es immer weniger gibt, in größeren Südkästen und eventuell Lauba- oder Buchenwelt einzusetzen, wäre es von Vorteil, einige Daten über dieses Fledermausquartier zu sammeln. Dieses sollte aber nur freiwillig sein, hoffe aber, wir die folgenden Fragen einmal fähig zu überwinden.

1. In welchem Habitat hängen die Quartiere?
2. Wieviel Quartiere sind insgesamt aufgehängt?
3. Sind die Quartiere ab und zu besetzt?
4. Sind die Quartiere ständig besetzt?
5. Wird im Quartier überwintert?
6. Wird das Quartier als Winterstube genutzt?
7. Welche Fledermausarten nutzen das Quartier?
8. Sonstiges?
9. Quartiere bitte nummerieren!!

Für die Informationen möchte ich mich im voraus herzlich bedanken!

Strecken an Meinhard Sieweke

33428 Harsewinkel/Marienfeld

Südfeld 13

Tel. 05247/80603

